

Quartierverein Tschudiwies-Centrum

Protokoll der 34. Hauptversammlung

Montag, 23. April 2012, 1930 Uhr Rest. Stauffacher, Oberstrasse

1. Begrüssung

Präsident Fredy Mallepell begrüsst alle Besucherinnen und Besucher der HV und heisst insbesondere auch Neumitglieder und Gäste, darunter unseren Quartierpolizisten Kurt Würth, herzlich willkommen.

Es haben sich entschuldigt: Michaela und Hamid Talebolhagh, Doris und Fredy Bussmann, Trudi Simon, Rosmarie Mallepell, Esther Ledergerber, Stefanie Klaus

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt. Walter Micone stellt den Antrag, zusätzlich den „Linksabbieger von der Teufenerstrasse in die Ruhbergstrasse“ zu traktandieren. Dem Vorschlag des Präsidenten, diese Thematik unter Traktandum 9 „Quartierangelegenheiten“ vorzusehen, wird zugestimmt.

2. Stimmzählerin

Als Stimmzählerin wird einstimmig Anita Lüchinger gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der 33. Hauptversammlung vom 4. April 2011 liegt auf. Es wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Auch im vergangenen Jahr wurden wiederum die traditionellen Vereinsanlässe durchgeführt:

Ausflug mit dem Car nach Innsbruck vom 2. Juli, verbilligter Stadttheaterbesuch „Der Barbier von Sevilla“ vom 28. September, im September wurden im Stadtpark die Quartier-Sieger des Blumenwettbewerbs geehrt und die Preise übergeben. Die am 18. September vorgesehene Bettagswanderung mit Gebi Hehli auf den Hirschberg musste leider abgesagt werden.

Der Familientreff Tschudi, der sich in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein aktiv dafür einsetzt, dass unser Quartier noch familienfreundlicher wird, darf auf das bisher Erreichte zu Recht stolz sein: Im Schulhaus Tschudiwies werden nach entsprechender Intervention bei der Stadt wieder alle Klassen geführt; es gibt neuerdings eine Kinderspielgruppe (zur Zeit an der Schlosserstrasse 22), am Samstag Vormittag wird vom Bürgerturnverein in der Tschudiwies-Turnhalle Turnen und Tanzen für Kinder angeboten, am Mittwochabend findet dort ZUMBA für Frauen statt. Der Familientreff Tschudi organisierte Grillfeste und einen Fondue-Abend im Tschudiwies, zu denen Quartierbewohner jeweils herzlich eingeladen sind.

Ausblick ins Jahr 2012

Im **Mai** wird der Blumenwettbewerb veröffentlicht; Karten für diesen Wettbewerb werden bereits heute verteilt.

Am Samstag, **7. Juli 2012** organisiert Gebi Hehli einen Ausflug mit dem Car nach München. Dies zum günstigsten Preis von Fr. 30.- pro Person.

Am **16. September 2012** findet die beliebte Bettagswanderung mit Gebi Hehli statt.

Ebenfalls im **September** gibt es wiederum eine Theateraktion, bei welcher bei der Raiffeisenbank Billette zum Vorzugspreis von Fr. 30.- bezogen werden können.

Verschiedenes

Ab Sommer 2013 wird der **Vadianplatz** beim Neumarkt neu gestaltet (Kosten 1,8 Mio Fr.) Der **Bahnhofplatz** soll ebenfalls neu gestaltet werden. Eine Volksabstimmung wird stattfinden. Das Projekt stösst bereits heute auf Kritik, vor allem weil es keine Busunterführung vorsieht.

Peter Bischof heisst der von der Stadt eingesetzte Quartierentwickler. Er wird die Quartiere und die Quartiervereine während der nächsten drei Jahre fördern und unterstützen.

Die Stadt möchte das im Heiligkreuz initiierte **Projekt Arbeit mit** auf unser Quartier ausdehnen und sucht dafür noch geeignete Räumlichkeiten.

Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat im Rahmen eines Forums eine Projektstudie zur Engpassbeseitigung auf der Stadtautobahn durchgeführt. Dazu eingeladen waren auch die Quartiervereine. Dabei kam der vom ASTRA gemachte Lösungs-Vorschlag für uns völlig unerwartet: Danach wird nämlich auf dem Güterbahnhofareal eine Autobahn-Aus- und Einfahrt vorgeschlagen.

5. Rechnungsablage

Der aufliegende Rechnungsbericht weist bei einem Aufwand von CHF 5'417.65 und einem Ertrag von CHF 3'487.00 einen Verlust von CHF 1'930.65 auf; das Vereinsvermögen per Ende 2011 beträgt CHF 25'033.20.

Der Präsident dankt dem Kassier Marcel Ledergerber bestens für die geleistete grosse Arbeit.

6. Revisorenbericht

Unsere Revisoren Gisela Gribi und Aldo Dagai haben die Jahresrechnung am 14.3.2012 geprüft und bescheinigen eine saubere und korrekte Rechnungsführung.

Auf Antrag der Revisoren wird die Jahresrechnung genehmigt sowie dem Kassier und den verantwortlichen Organen Decharge erteilt.

Die Arbeit des Vorstands sowie der unermüdlichen Helferinnen und Helfer wird bestens verdankt.

7. Vorstandswahlen/Ersatzwahl

Urban Bünzli, langjähriges Vorstandsmitglied, ist aus dem Quartier weggezogen und hat seinen Rücktritt eingereicht. Urban Bünzli war sehr hilfsbereit und war oftmals als Stellvertreter für den Präsidenten an der St. Galler Party und an der Präsidentenkonferenz der Vereinigten Quartiervereine. Er hat auch viele schöne Fotos aus unserem Quartier für die Website gemacht. Der Präsident dankt ihm für seine tolle Mitarbeit im Vorstand.

Da die Statuten einen mindestens 5-köpfigen Vorstand vorschreiben, hat der Vorstand nach einem neuen Mitglied Ausschau gehalten. In den letzten Jahren hat sich Röbi Schönthal, Schulhausabwart im Schulhaus Tschudiwies mit der Erstellung unserer Website und als Webmaster besonders verdient gemacht. Mit ihm ist auch eine wertvolle Verbindung zum Schulhaus Tschudiwies und zur Lehrerschaft sichergestellt. Der Vorstand empfiehlt deshalb, Röbi Schönthal als neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Es werden seitens der anwesenden Mitglieder keine anderen Vorschläge gemacht.

Röbi Schönthal wird einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

8. Jahresbeitrag

Entgegen dem Vorschlag von Judith Ritter, den Jahresbeitrag für Familien auf CHF 15.- zu erhöhen, wird der Jahresbeitrag wie folgt festgelegt:

Beitrag für Familien	CHF 8.-- (aufrunden ist erlaubt)
Beitrag für kleine Firmen	CHF 50.--
Beitrag für grössere Firmen	CHF 100.--

9. Quartierangelegenheiten

a) Linksabbiegeverbot Teufenerstrasse/Ruhbergstrasse

Walter Micone hat dieses Traktandum rechtzeitig beantragt. Er regt an, dass der Quartierverein eine entsprechende Eingabe bei der Stadt macht mit dem Ziel, den Schleichweg von der Teufenerstrasse in die Oberstrasse unter Umgehung der Lichtsignale durch geeignete Massnahmen (z.B. Linksabbiegeverbot von der Teufener- in die Ruhbergstrasse, Schwellen oder andere Schikanen) zu unterbinden. Die Tempo 30-Begrenzung hat nicht den erwünschten Erfolg gebracht. Zu den Hauptverkehrszeiten der Pendler haben Kinder ohne Begleitung oftmals grosse Mühe, die Strasse zu überqueren. Dies umsomehr, als es in Tempo 30-Zonen keine Fussgängerstreifen gibt.

In umgekehrter Richtung wird die Treuackerstrasse von Pendlern unter Missachtung des Linksabbiegeverbotes immer öfter als Abkürzung missbraucht. Deshalb sollen auch hier Massnahmen zur Verkehrsberuhigung beantragt werden.

Vereinzelt werden Einwände geäussert, dass das Einhalten des angeregten

Linksabbiegeverbotes mit Zusatztafel „Anwohner gestattet“ nicht kontrolliert werden könne.

Quartierpolizist Kurt Würth räumt ein, dass entsprechende Kontrollen wohl möglich, aber personalintensiv seien. Deshalb würden sie von der Stadtpolizei eher zurückhaltend angeordnet und müssten oftmals zugunsten dringenderer Einsätze verschoben oder abgebrochen werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Quartierverein bei der Stadt einen entsprechenden Antrag zur Unterbindung des Schleichweges zwischen Teufener- und Oberstrasse einreichen soll. Für allfällige Verhandlungen stellt sich der Familientreff Tschudwies gerne zur Verfügung.

b) Blumenwettbewerb

Letztes Jahr haben in unserem Quartier Preise gewonnen: Gisela Gribi, Obere Felsenstrasse 2, Beatrice Scheiwiller, Treuackerstrasse 21, Guido Schuler, Melonenstrasse 6. Herzliche Gratulation. Die Karten zum diesjährigen Blumenwettbewerb liegen auf.

c) Elternrat

Im Schulhaus Tschudiwies und im St.Leonhard wird ein Elternrat gebildet. Der Familientreff Tschudiwies sucht dafür Eltern, die sich zur Verfügung stellen und die Mitsprache im Quartier sicherstellen.

d) Räumlichkeiten für das Projekt Arbeit mit Kindern gesucht

Nicole Schönthal informiert, dass die Stadt für das in unserem Quartier vorgesehene Projekt „Arbeit mit Kindern“ geeignete Räumlichkeiten sucht: Insgesamt sollen es etwa 100 m² sein; benötigt werden ein etwas grösserer Raum sowie ein Büro.

10. Allgemeine Umfrage

Quartierpolizist Kurt Würth teilt mit, dass die Einhaltung der Geschwindigkeit in Tempo 30-Zonen auch im laufenden Jahr überwacht wird. Entsprechende Kontrollen für die Ruhbergstrasse, Treuackerstrasse u.s.w. seien bereits vorgemerkt.

Seitens Nicole Schönthal wird angeregt, einen Ausflug zusammen mit dem Familientreff zu organisieren. Dadurch könnte der Quartierverein vermehrt auch junge Leute ansprechen. Fredy Mallepell erklärt, dass für die geplanten Ausflüge auch Angehörige des Familientreffs herzlich eingeladen sind.

Ende der Hauptversammlung: 20.30 Uhr

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden warteten ein Imbiss mit Desserbuffet auf die hungrigen Mägen. Für geistige Nahrung sorgte Edith Dagai mit dem beliebten Wettbewerb. Die Chance, über die eine oder andere „Fangfrage“ zu stolpern, war wiederum allgegenwärtig. Der Gabenkorb war aber gross genug, um trotz Punkteabzug Aussicht auf einen der schönen Preise zu haben.